



Austrian National Committee
Comité National Autrichien
Comité Nacional Austriaco

ICOM – Österreichisches Nationalkomitee
c/o Jüdisches Museum der Stadt Wien
GmbH
Judenplatz 8, A 1010 Wien
icom@icom-oesterreich.at
www.icom-oesterreich.at

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins
Österreichisches Nationalkomitee
des Internationalen Museumsrates ICOM
„ICOM Österreich“

Freitag, 2. Dezember 2016, 13:00 Uhr, Salzburg Museum
im Rahmen des ICOM Österreich Herbst-Seminars: „Human Resources? Museen und die Zukunft der Freiwilligen-Arbeit“

1. Begrüßung

Begrüßung durch ICOM Österreich-Präsidentin Dr. Danielle Spera

2. Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig angenommen

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2015

Einstimmig angenommen

4. Bericht des Vorstandes

BERICHT

Dr. Danielle Spera, ICOM Österreich-Präsidentin: ICOM Österreich-Aktivitäten 2013-2016 und Ausblick 2017

Rückblickend auf die letzten drei Jahre kann ich Ihnen heute für ICOM Österreich eine wirklich beeindruckende Leistungsbilanz vorlegen. Wir haben viel erreicht!

Kurzer Überblick zu den erreichten Zielen 2013-2016

ICOM International zählt mittlerweile mehr als 37.000 Mitglieder und mit 120 eigenständigen Nationalkomitees und 30 Internationalen Fachkomitees, in denen sich mehr als 14.000 Mitglieder zu Spezialthemen - von Museumsarchitektur über Konservierung, Marketing, Sicherheit, Sammlung und Vermittlung bis zu Universitätsmuseen - austauschen.

Auch ICOM Österreich ist in den letzten Jahren stark gewachsen: mit fast 2.000 Mitgliedern sind wir Österreichs größte Organisation für Museen und Museumsfachleute. In unserem starken Netzwerk vereinen wir internationale und nationale Museumsexpert/-innen. Wir informieren unsere Mitglieder über internationale Forschungstrends und die neuesten Entwicklungen im Museumsbereich – und Sie alle kennen sicher unseren monatlichen Newsletter, der all diese Informationen für Sie aufbereitet.

Ein wichtiges Ziel der vergangenen Periode war für uns die Schärfung unseres Profils:

- Know-How aus der internationalen Museumswelt für die österreichische Museumscommunity.
- ICOM Österreich ist die größte heimische Organisation der Museen und Museumsfachleute.
- ICOM Österreich ist Advokat für die wichtige gesellschaftliche Rolle der Museen und den Kulturgüterschutz.
- ICOM Österreich ist Opinion Leader und steht in beratender Funktion den für Museumsangelegenheiten zuständigen Kontaktstellen des Bundes, der Länder und der Gemeinden zu Verfügung.

Verbessertes Mitglieder-Service

durch

- Neue Website
- Neuer Newsletter
- Neue Mitgliederdatenbank
- Verbesserung der Büro-Infrastruktur
- Hauptamtliche Geschäftsführerin

und deutliche Erhöhung der Mitgliederzahl auf aktuell fast 2000 Mitglieder.

Massiver Ausbau des Veranstaltungsangebotes für unsere Mitglieder:

- Frühjahrs- und Herbst-Seminare zu aktuellen Museumsthemen mit hochkarätigen internationalen Museumsexpert/innen
- Diskussionsplattform für Fragestellungen der österreichischen Museumspolitik z.B.: Diskussion & Vortrag zum Haus der Geschichte Österreich
- Neues Veranstaltungsformat „ICOM Österreich Exklusiv“ exklusive Führungen & Fachdiskussionen für ICOM Mitglieder

Deutliche Positionierung im Bereich Kulturgutschutz und Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern:

Interesse und Engagement für die Aufgaben von Museen - das Sammeln, Bewahren, Ausstellen und Vermitteln von Kulturgut – stehen im Zentrum unserer Aktivitäten, um unser gemeinsames kulturelles Erbe zu bewahren und ICOM Österreich setzt sich dafür ein, das öffentliche Bewusstsein für die wichtige gesellschaftliche Rolle der Museen und die große Bedeutung der Erhaltung unserer Kulturgüter zu stärken.

Mit den ICOM Palmyra-Gesprächen im Kunsthistorischen Museum ist es uns gelungen mit großer Unterstützung durch das Bundeskanzleramt, eine Reihe von Veranstaltungen ins Leben zu rufen, die sich seit Herbst 2015 mit aktuellen Entwicklungen des internationalen Kulturgüterschutzes auseinander setzt und bereits internationale Beachtung gefunden hat. So konnten wir heuer bereits UNESCO Generaldirektorin Irina Bokova, den damaligen ICOM Präsident Hans-Martin Hinz sowie kürzlich Prof. Markus Hilgert vom Vorderasiatischen Museum in Berlin begrüßen. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundeskriminalamt setzen wir uns aktiv für die Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern ein. Sollten Ihnen oder einem Ihrer Museen Objekte mit unklarer Provenienz angeboten werden, bitte setzen Sie sich umgehend mit uns in Verbindung – wir unterstützen Sie im Kontakt mit den zuständigen Behörden.

- Veranstaltungsserie „ICOM Palmyra-Gespräche“
- Vernetzung mit den zuständigen Ministerien (v.a. BKA & BMEIA)
- Enge Zusammenarbeit mit Bundeskriminalamt und Zollbehörden
- Schnittstelle & Beratungseinrichtung für die österreichischen Museen

ICOM Österreich ist auch international stark vertreten:

Ein weiteres Jahres-Highlight war natürlich die ICOM Generalkonferenz in Mailand bei der ICOM Österreich mit einer großen Delegation vertreten war. Persönlich besonderes beeindruckt hat mich die Keynote von Christo, der sein gerade zu Ende gegangenes Projekt "Floating Piers" präsentierte und natürlich die ICOM Memorial Lectures zum Thema Kulturgüterschutz, die unter der Schirmherrschaft von ICOM Österreich und unter sehr regem Publikumsbesuch stattfanden. Mein besonderer Dank gilt hier Dr. Hadwig Kräutler für die ausgezeichnete Organisation dieser Veranstaltung! Ein gesellschaftlicher Höhepunkt war der Empfang beim Österreichischen Generalkonsul Dr. Wolfgang Spadinger, der die Delegation von ICOM Österreich sowie unsere Gäste aus der internationalen Museumscommunity in seiner Residenz willkommen hieß.

„ICOM Österreich International-Scholarships“

- Ermöglichen Mitgliedern von ICOM Österreich die Teilnahme an internationalen ICOM Konferenzen mit jährlich 4 Stipendien à € 1.200,-

Förderung der ICOM International Committes in Österreich

– Erfolgsbeispiel ICOM CECA Austria mit zahlreichen Vernetzungstreffen und der erfolgreichen ICOM CECA Pre-Conference beim Österr. Museumstag. Ich möchte mich dafür besonders bei Wencke Maderbacher für ihr unermüdliches Engagement bedanken!

<http://icom-oesterreich.at/news/are-we-telling-story-it-or-story-we-tell-it>

Starke Präsenz bei ICOM International

– bei ICOM Annual Meetings in Paris und der ICOM General Conference in Mailand
– Mit den „ICOM Memorial Lectures“ zudem eine sehr erfolgreiche Veranstaltung bei der ICOM General Conference. Ich möchte mich dafür besonders bei Dr. Hadwig Kräutler für ihr unermüdliches Engagement bedanken!

ICOM Österreich hat Leitfäden und Guidelines zu museologischen Fragestellungen der österreichischen Museen entwickelt:

Auch hier war uns eine starke inhaltliche Positionierung und der internationale Know-How Transfer besonders wichtig! An den Richtlinien für Deakzession hat ICOM Österreich unter der Leitung von Mag. Udo Wiesinger mit vielen renommierten Experten und Expertinnen das ganze Jahr 2015 über sehr intensiv gearbeitet. Der „ICOM Leitfaden zur Sammlungsqualifizierung durch Entsammlen.“ Schafft nun zum ersten Mal in Österreich ganz klare Richtlinien und gibt damit der österreichischen Museumscommunity - unter Berücksichtigung aller gesetzlichen und formalen Bestimmungen - einen praktikablen Leitfaden zum Problemfeld Deakzession in die Hand.

Aktuelle Publikationen:

- Tagungspublikation ICOM Memorial Lectures, 2016
<http://icom-oesterreich.at/publikationen/reader-icom-memorial-lectures-2016>
- ICOM Österreich: Richtlinien zur Deakzession, 2016
- Tagungspublikation MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT, 2016
- Das Museum für alle – Imperativ oder Illusion? Zum 15. Internationalen ICOM Bodensee-Symposium 2015
- Museum und Gegenwart (Beitrag) Publikation zum Österreichischen Museumstages 2014
- DEAKZESSION - Chancen und Risiken bei der Abgabe von Sammlungsgut, 2014

Erfolgreiche Österreichische & Internationale Museumstage - in Bregenz, Wien und Eisenstadt

2016

MIGRATION – INKLUSION - INTERAKTION

Und die kulturelle Herausforderung an das Museum?

<http://icom-oesterreich.at/news/rueckblick-27-oesterreichischer-museumstag-2016>

2015

„Jugend und Museum“

<http://icom-oesterreich.at/news/rueckblick-26-oesterreichischer-museumstag-2015-jugend-und-museum>

2014

"Die Gegenwart als Chance"

Museen als Verhandlungsorte und Aktionsfelder für soziale Verantwortung und gesellschaftlichen Wandel

<http://icom-oesterreich.at/news/rueckblick-25-oesterreichischer-museumstag-8-11102014>

Österreichisches Museumsgütesiegel

- bereits 248 österreichische Museen tragen das Museumsgütesiegel

<http://icom-oesterreich.at/news/oesterreichisches-museumsguetesiegel-2016>

Stärkere Zusammenarbeit mit ICOM Komitees Zentraleuropas

Für Museen ist die internationale Zusammenarbeit ganz zentral. Aus diesem Grund, hat ICOM Österreich zu Beginn dieses Jahres eine Initiative zum Gedankenaustausch mit unseren benachbarten ICOM Komitees in Mittel- und Osteuropa gesetzt.

Beim ICOM Seminar „Museum and Cultural Landscapes – Museen und Kulturlandschaften“, das kurz vor dem Internationalen Museumtag stattfand, der sich ebenfalls diesem wichtigen Thema gewidmet hat, konnten wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen die Besonderheiten und Herausforderungen der nationalen und internationalen Museumslandschaften diskutieren und es haben sich durch dieses Treffen bereits viele neue Kooperationsmöglichkeiten entwickelt.

Traditionell enge Beziehungen zu ICOM Deutschland und ICOM Schweiz

Rückblick: 15. Internationales Bodensee-Symposium 2015

Das Museum für alle - Imperativ oder Illusion?

St. Gallen, Historisches und Völkerkundemuseum (mit Exkursionen nach Konstanz und Dornbirn)

<http://icom-oesterreich.at/news/rueckblick-15-internationales-bodensee-symposium-2015>

Neue Kontakte und Strategien für die weitere Zusammenarbeit mit:

- ICOM Tschechien
- ICOM Slowenien
- ICOM Ungarn
- ICOM Slowakei
- ICOM Kroatien
- ICOM Serbien
- ICOM Italien

Im Namen des gesamten ICOM Österreich-Vorstands darf ich mich für Ihre Unterstützung in den vergangenen drei Jahren sehr herzlich bedanken und hoffe gleichzeitig auf Ihr Vertrauen für die nächste Vorstandsperiode 2017-2019 um die begonnene erfolgreich Arbeit für ICOM Österreich fortsetzen zu können. Denn wir haben noch viel vor!

Ziele für die Zukunft / 2017 – 2019

Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit und weitere Profilierung von ICOM Österreich durch

- weitere Positionierung und Initiative beim Internationalen Kulturgüterschutz
- Feedback & Weiterentwicklung durch Online-Mitgliederbefragung
- Entwicklung weiterer neuer Angebote für unsere Mitglieder
- Weitere Stärkung der Zusammenarbeit mit den ICOM Komitees der Nachbarländer

Ausblick 2017:

- ICOM Österreich-Seminar in Brunn/ Brno
gemeinsam veranstaltet mit ICOM Tschechien & ICOM Slowakei
Thema: Spurensuche. Mut zur Verantwortung!
Museums and contested histories: Saying the unspeakable in museums
- Weitere Inhaltliche Positionierung und internationaler Know-How Transfer
Publikation: Leitlinien zur freiwilligen Arbeit, 2017
- ICOM Österreich-Jubiläumsjahr: 70 Jahre ICOM Österreich 2018
- Int. Bodenseekonferenz in Deutschland 2018
- ICOM General Conference in Kyoto 2019

BERICHT

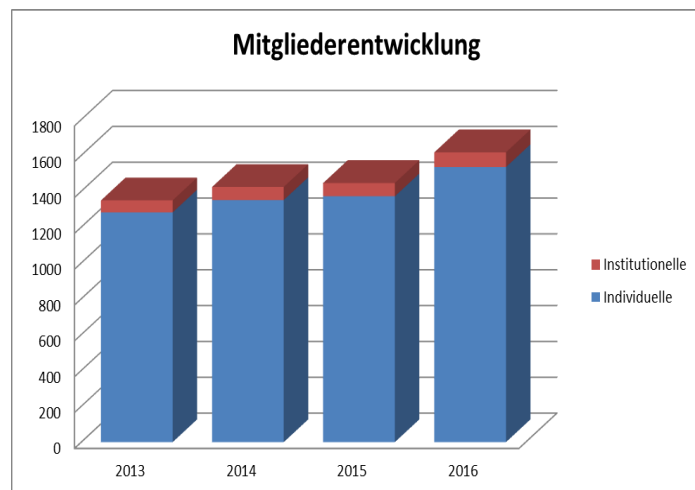
Dir. Otto Hochreiter, ICOM Österreich-Kassier
Mitgliederangelegenheiten und Budget

Mitgliederstand 2016

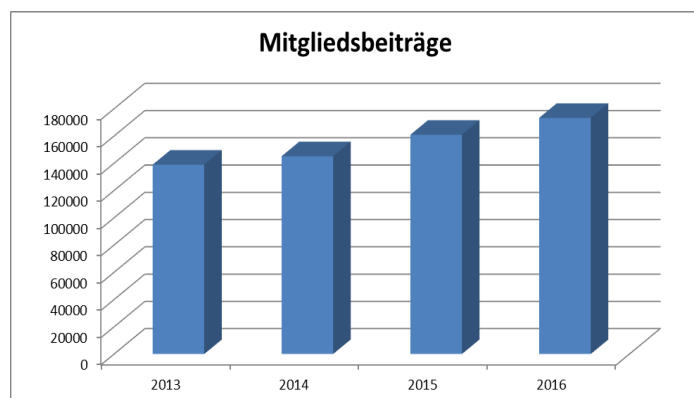
Personal Member Regular	1275
Personal Member Retired	216
Personal Member Student	35
Personal Member Contributor	9
Institution Regular I	11
Institution Regular II	18
Institution Regular III	20
Institution Regular IV	19
Institution Regular V	5
Institution Regular VI	9
Zahlende Mitglieder gesamt	1.617

Mitgliedsmarken Individual & Institutional Members 2016: 1.961

Deutliche Erhöhung der Mitgliederzahl 2013-2016



Deutliche Erhöhung der Einnahmen 2013-2016



Rechnungsabschluss 2015

ICOM Österreich

Einnahmen-Ausgaben Rechnung
1.1.2015 – 31.12.2015

	2015 €	2014 €
Einnahmen		
Betriebseinnahmen	264 796,05	188 789,74
Übrige Betriebseinnahmen	7,01	881,91
	264 803,06	189 671,65
Ausgaben		
Gehälter	44 769,93	
zur Förderung des Museumswesen		
Abfuhr Mitgliedsbeiträge	147 957,00	113 450,00
Sonstige	5 636,83	38 819,69
	153 593,83	152 269,69
Fachtagungen/Seminare/Symposien	22 165,67	19 921,71
Büroaufwand	12 976,52	12 920,24
Abschreibungen	288,00	547,15
Zinsen und ähnliche Ausgaben	0,00	0,00
Steuern	1,75	220,48
	233 795,70	185 879,27
Überschuss (+) / Verlust (-)	31 007,36	3 792,38

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Wien, 30.11.2016

An die Mitglieder
von ICOM Österreich

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frau Dr. Christiane Mühlegger-Henhapel und ich haben am Donnerstag, 17. November 2016 die Buchhaltung von ICOM Österreich aus dem Jahr 2015 stichprobenartig geprüft. Wir haben die ausgewählten Belege ordnungsgemäß verbucht vorgefunden. Somit können wir den Vorstand von ICOM Österreich entlasten.

Mit den besten Grüßen

Dr. Christiane Mühlegger-Henhapel
Theatermuseum, Wien

Dr. Elisabeth Schmuttermeyer
MAK, Wien

ICOM Österreich dankt den beiden Rechnungsprüferinnen für Ihre Tätigkeit!

6. Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

7. Wahl des neuen Vorstands und Wahl der Rechnungsprüfer

Wahlvorschlag für den ICOM Österreich-Vorstand, Funktionsperiode 2017 – 2019

Für das Amt der Präsidentin kandidiert:

Dr. Danielle Spera, Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Für den Vorstand kandidieren:

1. Vize-Präsident: Mag. Carl Aigner, Museum Niederösterreich
 2. Vize-Präsidentin: Mag. Bettina Leidl, Kunst Haus Wien GmbH
- Generalsekretärin: Mag. Brigitta Schmid, Naturhistorisches Museum Wien
Kassenverwalter: Otto Hochreiter, GrazMuseum

sowie 6 weitere Mitglieder:
(in alphabetischer Reihenfolge)

- Mag. Katrin Auer, Museum Arbeitswelt Steyr
- Dr. Christian Hölzl, Kunsthistorisches Museum Wien
- Mag. Heimo Kaindl, Diözesanmuseum Graz
- Dr. Regina Kaltenbrunner, Salzburg Museum
- Dr. Sylvia Mader, Pfarrmuseum Serfaus
- Mag. Ruth Swoboda, inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Wahlvorschlag für die ICOM Österreich-Rechnungsprüfer/innen

Funktionsperiode 2017 – 2019

Für das Amt der Kassenprüferinnen kandidieren:

- Dr. Christiane Mühlegger-Henhapel, Theatermuseum Wien
- Dr. Elisabeth Schmuttermeyer, MAK-Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst Wien

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

8. Anträge

ICOM Österreich Mitgliedsbeiträge 2017

Antrag von Kassenverwalter Otto Hochreiter im Auftrag des Vorstandes von ICOM Österreich: Die ICOM Österreich-Generalversammlung möge folgende Mitgliedsbeiträge für 2017 (unverändert zu 2016) beschließen:

INDIVIDUAL MEMBERS

Reguläres individuelles Mitglied (regular, voting)
ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 90,-

Reguläres individuelles Mitglied im Ruhestand (retired, voting)
ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 50,-

Student (non-voting)
ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 40,-

INSTITUTIONAL MEMBERS

Regular I: unter € 30.000,- Gesamtbudget.

ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 320,- (3 ICOM Membership Cards)

Regular II: € 30.000-100.000,- Gesamtbudget.

ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 390,- (4 ICOM Membership Cards)

Regular III: € 100.000-1.000.000 Gesamtbudget.

ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 590,- (5 ICOM Membership Cards)

Regular IV: € 1.000.000-5.000.000 Gesamtbudget.

ICOM Österreich Mitgliedsbeitrag: Euro 690,- (6 ICOM Membership Cards)

Regular V: € 5.000.000-10.000.000 Gesamtbudget.

ICOM Mitgliedsbeitrag: Euro 900,- (7 ICOM Membership Cards)

Regular VI: über € 10.000.000 Gesamtbudget.

ICOM Mitgliedsbeitrag: Euro 1.200,- (8 ICOM Membership Cards)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Allfälliges

Feierliche Verleihung der ICOM Österreich-Ehrenmitgliedschaft an Mag. Udo B. Wiesinger

Im Zuge der ICOM Österreich-Generalversammlung wurde Mag. Udo B. Wiesinger in Würdigung seiner vielfältigen Leistungen und besonderen Verdienste zur Förderung der österreichischen Museen mit der ICOM Österreich-Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

In seiner Laudatio betonte ICOM Vize-Präsident Mag. Carl Aigner das herausragende Engagement von Udo Wiesinger:

- Udo Wiesinger war seit 2000/01 in diversen Funktionen im ICOM Österreich-Vorstand tätig.
- Zuletzt (2013-2016) hat er sich als Vize-Präsident eingebracht.
- Udo Wiesinger hat maßgeblich das Österr. Museumsgütesiegel mitinitiiert und mitentwickelt. Er war federführend für ICOM-Österreich, was die Organisation, Bewertung und Verleihung des Österr. Museumsgütesiegels betrifft.
- Udo Wiesinger hat auch maßgeblich die vereinsrechtlichen Angelegenheiten für ICOM Österreich über fast 15 Jahre hinweg betreut.
- Er hat auch maßgeblich bei unseren Publikationen mitgewirkt, insbesondere bei den „Richtlinien für Deakzession“, die unter seiner Leitung 2016 veröffentlicht wurden.
- Nicht zuletzt war er auch einer der fleißigsten Vorstandssitzungsteilnehmer.

Wir danken Udo Wiesinger für seine besonderen Verdienste zur Förderung der österreichischen Museen und für die jahrelange gute Zusammenarbeit!

Ende: 14:15 Uhr